

Nachricht über Dr. Lallemant's Plan einer Forschungs-Reise durch Brasilien.

Dr. Lallemant, der sich in Rio Janeiro von der Expedition der Fregatte Novara getrennt hat und in der brasilianischen Hauptstadt schnell zu dem Ansehen gelangt ist, zu dem ihn seine Kenntnisse und seine Tüchtigkeit berechtigen, hat, getrieben von dem lebhaften Wunsche, auch das Innere des grossen Reiches kennen zu lernen, erfolgreiche Schritte gethan, die kaiserliche Regierung für den von ihm entworfenen Plan einer grossen wissenschaftlichen Reise durch Brasilien zu interessiren. Diesem Plane zufolge gedenkt Dr. Lallemant die Provinzen Rio Grande do Sul und Sao Paulo bis an den Paraná zu durchziehen, dann sich über Sao Paulo in das Thal des San Francisco zu begeben und dasselbe abwärts bis Ioazeiro unter 10° S. Br. zu verfolgen. Von hier aus beabsichtigt er, wie Martinus, sich in nördlicher Richtung über Oeiras nach den Provinzen Maranhão und Para zu wenden und dann dem Laufe des Amazonas aufwärts bis zur peruanischen Grenze bei Tabatinga zu folgen. Es freut uns, unsren Lesern mittheilen zu können, dass dieser Plan in einer Sitzung des Staatsraths unter persönlichem Vorsitz des Kaisers genehmigt und Herrn Dr. Lallemant die Unterstützung der Regierung freundlichst zugesichert ist. Es handelt sich nur noch um das Arrangement einiger untergeordneten Punkte, so dass Dr. Lallemant hoffte, schon im Februar seine Reise nach Rio Grande do Sul antreten zu können. Die Freunde der Wissenschaft werden die grosartige Unternehmung mit den besten Wünschen für eine reiche wissenschaftliche Ausbeute begleiten.

Aus einem Schreiben von Dr. Peschel an Herrn A. v. Humboldt.

Augsburg, 25. Februar 1858.

Sie machen mir die grösste Freude mit Ihrer Anfrage. Die Stelle über Marco Polo ist nicht in der sogenannten *Tercer Viage* bei Navarrete zu finden, sondern in dem Schiffsbuch zur dritten Reise, welches Colon mit einer Depesche und der Karte des von ihm entdeckten südlichen Festlandes im October 1498 nach Spanien schickte. Las Casas Lib. I, c. 149 giebt Auszüge aus dem Tagebuche, und dort heifst es bei der Ueberfahrt von Margarita nach Haiti am 16. August 1498:

„*Aqui torna a exhortar a los reyes que tengan este negocio en mucho: pues les amostrado aver en estas tierras oro y mineras a vista sin numero del y que se quiere sacar con ingenio industria y trabajo: porque aun el hierro aviendo tanto como ay no se saca sin el, y les a llevado grano de veynte onças y otros muchos: y que donde ay esto algo se deve creer que ay y que llevó a sus altezas grano de cobre de nasçimiento de seys arrobas, açul lacar, ambar, algodon, pimento, canela, brasil infinito, estoraque, sandalos blancos y citrinos, lino aloe, gengibre, incienso, mirabolanos de toda especie: perlas finissimas y perlas bermejas de que dice Marco Paulo que valen mas que las*

blancas. (Eine Stelle aus Marco Polo Buch II, c. 1.) *Y esto bien puede ser allá en algunas partidas así como de las conchas que se pescan en Canaria y se venden tanto precio en la mina de Portugal. Otras infinitas cosas a visto y ay de especería que no curo agora de decir por la prolixidad. Todas estas son sus palabras.*

Dafs Colon auf der ersten Reise ein Exemplar des Marco Polo bei sich geführt habe, davon habe ich nirgends einen Beweis gefunden. Auf der kleinen Entdeckungsfahrt an der Südküste Cuba's 1494 citirt der Admiral, wie sich aus den Auszügen des Bernaldez ergiebt, sehr fleissig Joh. Mandeville. Ob er nun diese Autoren mit auf die Reise nahm, oder, was ich für wahrscheinlicher halte, ob er sie nur auf alten Seekarten citirt fand, bleibt der Vermuthung überlassen.

In Ihrem neuesten Schreiben bemerken Sie, dass Colon den Namen *Zi-pangu* auf Toscanelli's Karte von 1474 gelesen haben könne. Ich benutze diese Gelegenheit zu der Anfrage, ob ich Ihnen nicht den Brief Toscanelli's, nach Las Casas Uebersetzung, abschreiben darf. Es geht klar daraus hervor, dass Toscanelli 1474 an Martinez, aber viel später an Colon schrieb. Auch ist die Berechnung des Weges nach Leguas und Espacios ganz klar und fafslich, da sich nur eine kleine nachweisbar falsche Lesart eingeschlichen hat.

Da sich bei Ihnen, wie der letzte Brief zeigt, das Interesse für das anziehende Zeitalter der grossen nautischen Entdeckungen in aller Frische erhalten hat, so wage ich es, weiter anzufragen, ob Sie die von Senhor José de Senna Freitas aus dem *Torre do Tombo* gezogenen Urkunden kennen, die in einer Flugschrift: *Memoria histor. sobre o intentado descobrimento de una supposta Ilha ao norte da Terceira. Lisboa 1845*, enthalten sind, und ob ich, wenn das Schriftchen in Berlin sich nicht findet, es Ihnen zur Durchsicht schicken soll. Wir haben dort Urkunden, dass Ansiedler der Azoren 1486 auf die Entdeckung der *Ilha da sete Cidades*, in Begleitung eines *Cavaleiro aleman* (Behaim?), auszulaufen beschlossen hatten, wie ich es leider zu spät (S. 616 statt S. 136) in meiner Geschichte erwähnt habe.

Endlich möchte ich noch Ihre Aufmerksamkeit auf die vielen prächtigen Seekarten lenken, die wir in München besitzen und von denen eine beträchtliche Anzahl älter ist als die Karte in Weimar (1527). Im Archiv des Kriegsministeriums, zu welchem ich ausnahmsweise Zutritt erhielt, weil mein Schwiegervater, Oberst Baron v. Konitz, früher Referent gewesen war, sind vier kostbare Portugale und darunter eine grosse Karte portugiesischen Ursprungs, welche von der neuen Welt Nichts enthält, als die von Vespucci auf seiner sogenannten dritten Reise gesehenen Theile Brasiliens, ferner Grönland und Labrador, die Entdeckungen Cortereales. Ich habe davon eine sehr flüchtige Skizze abgezeichnet, die ebenfalls Ihnen zur Verfügung steht. Nur besorge ich, dass Ihnen alle diese Probleme jetzt zu fern liegen. In diesem Falle verzeihen Sie mir gewifs, wenn ich, überwältigt von dem Reize unvergesslicher Studien, Sie durch diesen Brief länger, als es sich geziemte, von höheren Gegenständen abzog.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical
Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für allgemeine Erdkunde](#)

Jahr/Year: 1858

Band/Volume: [NS_4](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: [Aus einem Schreiben von Dr. Peschel an Herrn A. V. Humboldt 159-160](#)